Ausgabe KW 14 – 4. April 2003 | Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

SEEBLICK Romanshorn

Beilage: Thema: Romanshorn_6

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

«Patent Ochsner» live im Tanklager

Renia Schöbi

«Patent Ochsner» kehrt zurück auf die grossen Bühnen der Schweiz und macht am Freitag, den 11. April Station im Tanklager Romanshorn.

Kleiner Musikveranstalter…

Schöner könnte eine Rückkehr nicht klingen. Sechs Jahre nach ihrem letzten Album präsentieren «Patent Ochsner» vertontes «Trybguet». Ein Dutzend Lieder sind auf der Platte. Lyrische, vielschichtige, herzerwärmende Worte, gebadet in sanften Blues oder kraftvoll schwimmend mit den Wellen des Rock, um irgendwann bei irgendwem zu stranden. Als verlorene Perlen. Gefundene Schätze. Zufallsgeschenke. Songs, die sicher auch das Publikum am Konzert in Romanshorn mitreissen werden.

…grosses Konzert

Man darf gespannt sein auf das Konzert und auf die Berner Mundartrocker. Die Band hat sich neu formiert und setzt sich wie folgt zusammen: Büne Huber Gesang/Gitarre, Päs Steiner Saxofon/Perkussion, Disu Gmünder Gitarre/Akkordeon, Menk Gross-

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Erstklässler als Schauspieler	S.	3
Zusammensetzen	S.	3
Wahlen im neuen Pfarreirat von St.Johannes	S.	3
Verstanden?	S.	5
Fasziniert	S.	5
Erneuerungswahl vom 30. März	S.	5
Krabbelfeier	S.	5
Seeblick über Ostern	S.	14
Dank für Weihnachtsspende	S.	14
Weihnachtssammlung – ein grosses Dankeschön an alle Spender	S.	14

Kultur & Freizeit

«Patent Ochsner» live im Tanklager	S.	1
Erfolgreiches Wochenende für Romanshorn	S.	6

Kultur & Freizeit

Debakel am Pizol	S.	6
Na Vita ra Nutar – Das Leben eines Notars	S.	6
Landschaft für uns alle?	S.	6
Kanuclub weiter auf Erfolgskurs	S.	7
Betriebsbesichtigung Eugster/Frismag AG	S.	8
Adonia-Musical «De Ma vo Kerijot»	S.	8
Thurgauerinnen haben eine Geschichte	S.	8
Ostermarkt	S.	8
Auf der Suche nach guten «Seelen»	S.	9
Jahresfest des Blaukreuzvereins	S.	9
Früher gehänselt – heute gemobbt?	S.	9
Loslassen, vergeben, vorwärtsgehen	S.	10
Festliche Verabschiedung von Susanne Müller-Ballmoos	S.	10

Kultur & Freizeit

Kino im April	S.	10
Chancen für Mädchen	S.	11
Intensives Jahr für den Kirchenchor Salmsach	S.	12
886 Spiele für Ausleihe bereit	S.	13
Über 90 Interessierte bei KALA 03	S.	13
Trotz Niederlage Erste	S.	13
Tanklager	S.	15

Wirtschaft

Indische Gaumenfreuden auf Bestellung	S.	14

Marktplatz

Wellenbrecher	S.	3
Treffpunkt	S.	12
Agenda	S.	16

Wir sind im Frühlingsfieber

Am Samstag, 5. April 2003

Wir zeigen alles für Ihren Garten mit verschiedenen Demos

Ideen für Tisch und Küche
Hauser
Vielseitiger Handwerksbedarf

Hauser AG
Hafenstrasse 14
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 47 50
Fax 071 466 47 51

GEMEINDE ROMANSHORN

Baugesuche

Bauherrschaft/ Grundeigentümerin
Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach
Gottfried-Kellerstrasse 25
8590 Romanshorn
Bauvorhaben
Erweiterung Schulanlage Reckholdern
Bauparzelle
Reckholdernstrasse, Parz. Nr. 2211

Bauherrschaft
A. Somogyi AG, Generalunternehmung
Hofstrasse 38
8590 Romanshorn
Grundeigentümer
U. + B. Köppel-Seitz, Romanshorn
vertreten durch
A. Somogyi AG, Generalunternehmung
Hofstrasse 38
8590 Romanshorn
Bauvorhaben
Neubau Einfamilienhaus und Garage
Bauparzelle
Hotterdingerstrasse, Parz. Nr. 3110

Planauflage
Vom 4. April bis 23. April 2003
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, Romanshorn
Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

TankLager Romanshorn

FR, 04.04. bis DO, 10.04.03

FR 04.04.03 **Vorpräsentation der 12 Kandidatinnen der Miss Ostschweiz-Wahl 2003**
mit DJ Hühnerstall | 22:00

SA 05.04.03 **Inflame** | Rock-Night | 21:00
Covermusik zum Abheben

Auskünfte und Reservationen:
• Egger's Catering GmbH, Tel. 071 461 24 32, Fax 071 461 15 12
E-Mail: eggercat@bluewin.ch

www.romanshorn.ch

Rare-Cat-Club-Swiss
der Verein für Katzenfreunde

Internationale KATZENAUSSTELLUNG

5. und 6. April 2003
in ROMANSHORN (TG), Bodansaal
Öffnungszeiten: 10.00 bis 18.00 Uhr

SONDERSHOW: PERSER GOLD UND SILBER

⇨ Lädeli rund um die Katz
⇨ Publikumsverlosung
☞ Das **RCCS-TEAM** freut sich auf Ihren Besuch!

EINTRITTSPREISE:
Erwachsene Fr. 8.–
AHV, Militär Fr. 5.–
Kinder (6–14 Jahre) Fr. 5.–
Kinder bis 6 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen GRATIS

Fortsetzung von Seite 1

niklaus Saxofon/Klarinette, Monic Mathys Bass/Kontrabass, Christian Brantschen Synthesizer/Akkordeon und Andi Hug am Schlagzeug.

«Patent Ochsner» werden neben Klassikern wie «Ludmilla» oder «W. Nuss vo Bümpliz» auch die Songs aus dem neuen Album im Gepäck haben. «Ich lebe wie Treibgut. Wenn ich weiss, wo das Ziel ist, kann ich nicht starten», sagt Songpoet Büne Huber.

Patent Ochsner tönen auf «Trybguet» neu und doch wohlig altbekannt. Ihre Art, der designten Gleichförmigkeit der internationalen Hitparaden Andersartigkeit entgegenzusetzen, bleibt einzigartig unverwechselbar.

Musik, mit der man sich gut treiben lassen kann. Gegen den Strom.

Behörden & Parteien

Erstklässler als Schauspieler

Markus Bösch

In andere Rollen zu schlüpfen, das tun viele Kinder für ihr Leben gern: Die Erstklässler von Thomas Sieber hatten in den vergangenen Wochen dazu ausgiebig Gelegenheit. Sei es als Bauernsohn, Pfarrer, Prinzessin oder Zwerg – am Freitagabend spielten, sangen und musizierten sie das Märchen «Die goldene Gans». Eltern und Freunde freuten sich ob ihrer Kinder und ihrer schauspielerischer Kunst.

Bild: Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Zusammensetzen

Markus Bösch

Mit Gedanken zum Leben, zum Glauben und zur Kraft des Geistes Gottes wandten sich am Sonntag 43 Jugendliche und eine Erwachsene an ihre Eltern und Paten. In einem festlichen Gottesdienst wurden sie von Regionaldekan Erich Häring gefirmt, hatten sie sich einer persönlichen Glaubensentscheidung zu stellen.

Wahlen im neuen Pfarreirat von St. Johannes

Kath. Kirchgemeinde

Am Weekend vom 15./16.3.2003 wählte der Pfarreirat für die Amtsperiode 2003 bis 2007 einstimmig als Präsidenten: Markus Rimle, als Vizepräsidenten: Franco Villa, als Aktuarin: Ingrid Meier, als Kassier: Kurt Reichen. LeiterInnen/Ansprechpersonen des Pfarreirates für folgende Gruppen/Themen sind: Gemeinschaft: Cecile Hungerbühler; IntegRo: Daniel Bischof (Gruppenleiter ist Kurt Riederer); Jugend: Nicole Wiegand; Ökologie: Esther Rigling; Pfarreidiakonie: Ingrid Meier; Bildung: Amrei Sahli; Dritte Welt: Franco Villa; Liturgie: Regula Hug. Zudem gibt es eine Impulsgruppe, die eine Vordenkerrolle übernimmt. Wer ein Anliegen, einen Vorschlag oder Interesse hat, in einer der Gruppen mitzumachen, melde sich einfach bei den Ansprechpersonen oder im Pfarramt. Wir danken allen, die im Pfarreirat

Fortsetzung auf Seite 5

Wellenbrecher Marktplatz

Massen

Susanne Rabe

…und so wird es gemacht. Auf den ausgewallten Teig wird die gutgemischte Masse verteilt. Nun wird von der Seite der Teig sorgfältig aufgerollt und aufs Backblech gelegt. Mit Eigelb bestreichen und ab… in den Backofen. Mmmmmh …das war eine feine Masse.

«Am Morgen früh löste sich eine ansehnliche Gesteinsmasse aus der Felswand und stürzte auf die Galerie der Autobahn. Obwohl die Decke durchgeschlagen wurde, kam glücklicherweise niemand zu Schaden, da es nur spärlich Verkehr hatte. Eine gefährliche Urgewalt… diese Masse.

In den kalten Tagen sprang der Wagen nur noch schlecht an. Eines Tages gab die Batterie den Geist auf. Ein Nachbar half mit seinem Überbrückungskabel aus. Schnell das Kabel angesteckt: Die positive Klammer an die Batterie , den negativen Pol an die Masse. Ein negatives, physikalisches Phänomen – diese Masse!

Nach Weihnachten standen wiederum Massen von Kehricht auf der Strasse, der vernichtet werden musste, äää – entsorgt! Das zeigt doch, wie wir zur Umwelt Sorge tragen!

Wir kennen aber auch Massen, die vernichtet werden – Massenvernichtung. Tönt aber nicht so sehr nach Kehricht. Es sind Menschen gemeint, die vernichtet werden! Masse – das meint hier du und ich! Gesucht werden in Irak diese Massen(menschen)vernichtungswaffen. Sogar Terroristen sind schon fündig geworden, z.B. in den Produktionsbetrieben der USA. Leider haben gewisse Kreise noch nicht begriffen, dass Antrax (und der bösen Dinge mehr) in Bagdad genauso giftig sind wie in Amerika.

Nachmieter gesucht
6½-Zimmer-Einfamilienhaus
Zins Fr. 1890.– o. NK.
in Romanshorn
Telefon 071 463 23 86

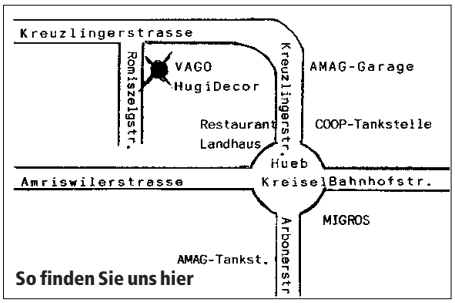
HugiDecor AG

Romiszelgstrasse 1 · 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 01 06 · Fax 071 460 01 07
(Im Haus «VAGO»)

Grosser Frühlings- und Osterverkauf

Wir verkaufen zu äusserst günstigen Preisen, am Freitag, 28. März und Samstag, 29. März, sowie am Freitag, 4. April und Samstag, 5. April, jeweils von 9 – 17 Uhr durchgehend. Fabrikverkauf Freitag und mittwochs Nachmittag.

Blumen und Pflanzen aus Seide und text. Spinnstoffen sowie Bänder und Zubehör des floristischen Bereichs, inkl. Tierfiguren usw.
Sie finden bei uns auch ein reichhaltiges Programm an gebundenen Sträussen, Gestecken und diversen Arrangements.



So finden Sie uns hier

«Mami, ich glaube niemand hat mehr Diddle als Frau Ströbele»

Lea und Vanessa Sutter, Romanshorn

ströbele CREATIV LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:
• vom Apéro bis zum Dessert •
• vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

Wir verkaufen für Sie!

effizient
marktkonform
kostenbewusst

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten
9320 Arbon / www.fleischmann.ch
Telefon 071 446 50 50

Zu verkaufen

Fischerboot Mändli

5,20 x 1,60 m

mit Persenning, Fishfinder und diversem Zubehör
Motor Volvo Penta 6 PS

Fr. 3'500.–

Telefon 071 463 57 02
hro@swissonline.ch

CREDIT SUISSE

Pia Wunsch
Beraterin Privatkunden

Profitieren Sie von unseren attraktiven Hypo-Zinsen.

ab 2.10%
(Festhypothek 1 Jahr, Stand: 28.03.2003, 1. Hypothek ab CHF 100'000.–, selbstbewohntes Eigentum)

Vereinbaren Sie noch heute ein unverbindliches Beratungsgespräch unter ☎ 071 466 91 32

Geschäftsstellen im Thurgau:
Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn, Weinfelden

INTERNET

über Kabel
Hochgeschwindigkeit zum
Tiefpreis

KARO

KABELFERNSEHEN ROMANSHORN AG
Telefon 071 463 28 28 · E-Mail info@karoag.ch · www.karoag.ch

«Ströbele»
Text Bild Druck

VIELSEITIG

101 Folien und Papiere.
Für Ihre Drucker und Kopierer.
Für perfektes Ausprinten.

…in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

Profitieren Sie ab heute bis zum 12. April von

10% Rabatt

auf alle Kinderschuhe

RICHTER JUNGE SCHUHE
RICOSTA DER JUNGE SCHUH
elefanten

Kunz
SCHUH·WELT
Alleestrasse 39, 8590 Romanshorn

Fortsetzung von Seite 3

Verantwortung für unsere Pfarrei übernehmen und wünschen dem neuen Pfarreirat einen guten Geist, viele gute Ideen und viel Freude.

Fasziniert

Markus Bösch

Zwar kuscheln sie sich noch unter der Wärmelampe aneinander – nichtsdestotrotz erfüllt ihr feines Piepsen die vier Schulzimmer. 66 Fünftklässler lassen sich zur Zeit faszinieren von den (noch) gelben und schwarzen Hühnchen. Zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern haben Regula Zürcher, Sandra Gsell, Andreas Rutishauser und Daniel Zürcher den Werdegang vom «Ei zum Huhn» mitverfolgt. In den vergangenen Wochen drehte sich im Realienunterricht alles um die Entwicklung, das Wachsen und schliesslich das Schlüpfen hinaus ins Leben. Und es ist kein Wunder, dass in diesen Tagen die Kinder nach Unterrichtsschluss nicht sofort nach Hause wollen – sondern dass sie sich drängen um die piepsenden Federbällchen.

Bild: Markus Bösch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Bill's Computer **Privat-Kurse** und **Hilfe** bei Ihnen an Ihrem PC. Windows, Internet, E-Mail, Word, Excel, PowerPoint, Scanner oder Digitalfotografie, **eigene Homepage**. www.jbf.ch, Tel. 071 446 35 24. **Kurse ab Fr. 199.–**.

INDIAN-FOOD, Party-Service, gekocht von einem Inder; Menü nach Absprache, pro Pers. ca. 20 Fr.; Tel./Fax: 071 461 23 36

Zu Verkaufen

Wohnen im steuergünstigen Uttwil, 6½-Zimmer-Einfamilienhaus, einseitig angebaut, WC/Bad/Dusche, WC, Sauna mit sep. Dusche, Cheminée, ISDN, ADSL, Kabel-TV, dig. Satellitenempfang, Pool, Spielplatz, Garage, Abstellplatz, sonnige und ruhige Lage. VP: Fr. 580'000.–, Telefon 079 351 43 65.

Von Privat: Opel Corsa 1.4i Joy, 3.02.95, 117'000 km, blau-grün met., Schiebedach, Servolenkung, ZV, 8-f. bereift, servicegepflegt, Top-Zustand, VP 5'300.–. Tel. G: 071 460 10 13, Tel. P: 071 460 07 40.

Zu Vermieten

In Romanshorn zu vermieten, grosses Lokal (für Clublokal oder Kantine), Küche mit Inventar vorhanden. Parkplätze. Auskunft erteilt: Telefon 071 461 13 90

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

Erneuerungswahl eines Mitgliedes des Gemeinderates vom 30. März 2003

Gemeindekanzlei

2. Wahlgang

Stimmberechtigte:	5'398
Abgegebene Wahlzettel:	1'331
Leere Wahlzettel:	9
Ungültige Wahlzettel:	19
Massgebende Wahlzettel:	1'303
Stimmbeteiligung:	*24.7 %*

Gewählt wurde

Ruedi Meier, Sekundarlehrer, neu, SP	521

Nicht gewählt wurden

Bachmann Hansruedi, Dipl. Financial Consultant, FDP	480
Jäger Marco, Geschäftsleiter, SVP	181
Baumgartner Richard, Produktionsleiter, parteilos	115
Vereinzelte Kandidaten zusammen	6

Für das Wahlbüro

Der Präsident — Der Sekretär

Max Brunner — Thomas Niederberger

Krabbelfeier

Kath. Kirchgemeinde

Am Samstag, 5. April 2003 um 17.00 Uhr in der Alten Kirche in Romanshorn:

Alle Kinder bis etwa sieben Jahre in Begleitung von Eltern, Grosseltern oder Geschwistern sind herzlich zu dieser Feier zum Thema «Gmeinsam öppis tue macht Freud» eingeladen.

Auf eine grosse Beteiligung freut sich s'Vorbereitigsteam.

Verstanden?

Kath. Pfarramt

Verstehen verändert – heisst das Motto der ökumenischen Kampagne der Hilfswerke vor Ostern. Beim Verstehen der Welt, von Zusammenhängen, bei der Meinungsbildung spielen heute Medien eine entscheidende Rolle. Aber welche? Und was oder wer wird verstanden oder verändert? Um welche Interessen geht es? Werner de Schepper, Chefredaktor des BLICK – Journalist und katholischer Theologe, berichtet über die Chancen, Probleme, Gefahren der Massenmedien in unserer Gesellschaft und gibt Gelegenheit zur Diskussion. Der Abend findet statt am 9. April um 20.00 Uhr im katholischen Pfarreisaal, Romanshorn.

Kultur & Freizeit

Erfolgreiches Wochenende für Romanshorn

Wasserball, Christian Spahn

Die Romanshorner Wasserballer konnten vergangenes Wochenende mit zwei Siegen in zwei Partien das Punktemaximum nach Hause fahren.

Der SC Romanshorn zeigte vergangenen Samstag von der ersten Sekunde an, dass er in dieser Saison Lugano auf jeden Fall hinter sich lassen will. Nach der ersten guten Halbzeit der Thurgauer führten diese trotz vielen Ausschlüssen bereits 6:2.

Lugano spielte ab dem dritten Viertel im Gegensatz zu Romanshorn wesentlich konzentrierter und nutzte vor allem die Überzahlchancen konsequenter aus. Der letzte Spielabschnitt konnten die Ostschweizer jedoch mit 3:2 wieder für sich entscheiden. Das Schlussresultat von 10:7 für die Mannschaft vom Bodensee unterstreicht einmal mehr die Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr.

Schlechte Chancenverwertung

Einen Tag danach musste das Team von Andi Bischof gegen die Ersatzgeschwächten Schaffhauser antreten.

Die beiden Mannschaften lieferten sich von Anfang an ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Bis zum dritten Viertel ging keines der beiden Teams mehr als zwei Tore in Führung. Schaffhausen, weil sie nicht konnten und Romanshorn, weil sie unzählig gute Torchancen vergaben. Hinzu kommt, dass die Romanshorner Defensive vom Torhüter bis zur Abwehr eine sehr konzentrierte Leistung bot. Im letzten Viertel legte Romanshorn nochmals einen Zahn zu, nutzte die Chancen nun optimal aus und gewann das Spiel schlussendlich mit 9:6.

Gegenüber der letzten Saison, wo man erst in der Sommerrunde den allerersten Sieg feiern konnte, haben die Romanshorner nun bereits vier Punkten geholt.

Spieltelegramm

29. März 2003 • Lugano – Romanshorn
7:10 (1:3, 1:3, 3:1, 2:3)
Schiedsrichter: Affentranger und Monay
Strafen: Lugano 7, Romanshorn 11
Romanshorn: Guntersweiler, Hanimann (1), Bertschinger, Th. Fässler, M. Bischof (1), Weideli, Bär, C. Fässler, Wüthrich, Simon (C, 2), Nagy (3), Kertesz (3), Popp
Coach: Andreas Bischof

30. März 03 • Schaffhausen – Romanshorn
6:9 (2:2, 2:2, 1:1, 1:4)
Schiedsrichter: Kronenberg und Bruchez
Strafen: Schaffhausen 7, Romanshorn 9
Romanshorn: Guntersweiler, Hanimann, Bertschinger, Th. Fässler, M. Bischof (1), Weideli, Bär (1), C. Fässler (3), Wüthrich, Simon (C), Nagy (1), Kertesz (3), Popp,
Coach: Andreas Bischof

Debakel am Pizol

Alfred Meier

Zum 2. Spiel reisten die Romanshorner nach Wangs. Dass in der 3. Liga ein anderer Wind weht, merkte man schon im 1. Spiel gegen Chur, wo man sich jedoch noch gut schlug. Diesmal wars anders.

Die 3 hintern Bretter gingen alle verloren, wobei sich der Junior Deniks Petrovic achtbar aus der Affäre zog. Als erster musste Martin Trösch mit einer Figur weniger die Waffen strecken. Etwas später verlor Fredi Meier infolge eines Blackouts. Remis hätte er halten können. Am 3. Brett stand Bruno Eigenmann auf Sieg, vergab diesen jedoch ebenfalls durch Blackout. Am Spitzenbrett sass der fast unschlagbare Peter Eberle. Aber auch er musste sich nach sehr gutem Spiel dem etwas stärkeren Gegner geschlagen geben. Am längsten kämpfte Hanspeter Heeb mit den schwarzen Steinen.

Der Gegner bot remis, Heeb lehnte bei ausgeglichenem Endspiel jedoch ab. Mit viel Geduld und äusserst genauem Spiel konnte er gewinnen und so die Romanshorner Ehre retten. Als nächsten Gegner empfangen wir am 12. April die Mannschaft Rheintal. Die Begegnung in der Milchküche SBB kann von Interessierten besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Na Vita ra Nutar – Das Leben eines Notars

Comitato Scuola Famiglia e il Gruppo Culturale Italiano

presentano Na Vita ra Nutar recitata dal gruppo teatrale «Terenzio Castella» di Monte San Giacomo, 5 aprile 2003, «Bergli Turnhalle» di Salmsach, entrata libera

Apertura della sala ore 18.30
Inzio del teatro ore 19.15

Der CO.S.FA.R (Elternvereinigung der italienische Schule) und «Gruppo Culturale Italiano» aus Romanshorn präsentieren ein Teater-Stück. Die Komödie wird von der Gruppe «Terenzio Castella» aus Monte San Giacomo aufgeführt.

5. April 2003, «Bergli-Turnhalle» in Salmsach, freier Eintritt

Türöffnung: 18.30 Uhr
Theaterbeginn: 19.15 Uhr

Landschaft für uns alle?

Ernst Lanz, Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung

Der Thurgau mit seiner sanften Hügellandschaft gilt als «grüner Kanton». Die landschaftliche Vielfalt und die Tier- und Pflanzenwelt scheinen hier noch intakt. Doch auch im Thurgau ist in den letzten Jahrzehnten eine Verarmung der Tier- und Pflanzenwelt zu verzeichnen.

Die intensive landwirtschaftliche Nutzung und die Bautätigkeit haben die Lebensgrundlage vieler Arten verschlechtert und das Landschaftsbild nachteilig verändert. Im Thurgau soll noch mehr gebaut, noch mehr Verkehr angezogen werden. Die Landwirtschaft muss noch intensiver produzieren. Der Kanton soll andererseits touristisch entwickelt werden. Seine Schönheit möchte man nutzen. Er wird auch als Kanton mit hoher Wohnqualität angepriesen.

Wie können möglichst viele Interessen unter einen Hut gebracht und doch die ökologischen Defizite vermindert werden? Was wurde von Bund und Kanton schon gesetzgeberisch vorgekehrt? Über diese und andere

Immer noch schöne Landschaft! Wilerbach gegen Wilen Egnach. Vorne links Langgrüt. Die T13 und Mini T13 würden sie zerstückeln. (Bild: Ernst Lanz)

Fragen werden Manfred Hertzog, Naturfotograf und Naturschützer sowie Dr. Raimund Hipp, Amt für Raumplanung Thurgau – Abteilung Natur und Landschaft, referieren und Fragen beantworten. Herr Hertzog wird zudem interessante Dias aus der Vogelschau zeigen. Die öffentliche Veranstaltung findet statt am kommenden Freitag, 11. April um 20.15 Uhr im Seeblicksaal des Hotels Bodan Romanshorn (im Anschluss an die GV von Vogel- und Naturschutz Romanshorn & Umgebung). Unsere Landschaft geht alle an. Lassen auch Sie sich informieren.

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Kanuclub weiter auf Erfolgskurs

Kanuclub, Peter Gubser

Mit 77 Medaillen an den Schweizer Meisterschaften waren die Romanshorner Kanuten im vergangenen Jahr erfolgreicher denn je. Die öffentliche Anerkennung mit dem 3. Platz bei der Thurgauer Sportlerwahl blieb nicht aus. So präsentiert sich der Verein in bester Verfassung.

Im gut besetzten Klubraum im neuen Vereinshaus konnte der neue Präsident Martin Stierle am vergangenen Samstag zur Generalversammlung des Kanuclubs Romanshorn begrüssen. In seinem Jahresbericht streifte er nochmals die Erfolge des vergangenen Jahres: Erfolgreiche Teilnahme von Romanshorner Athleten an Europa- und Weltmeisterschaften und 77 Medaillen an den Schweizer Meisterschaften. Diese Leistungen fanden mit dem 3. Platz bei der Mannschaftswertung der Thurgauer Sportlerwahl auch bei der Bevölkerung die verdiente Anerkennung. Er dankte den Athletinnen und Athleten genauso wie den vielen engagierten Vereinsmitgliedern, die zu diesen Erfolgen beigetragen hätten.

Auch das Vereinsleben gestaltete sich erfolgreich. Bei allen Anlässen durfte ein erfreulicher Besuch festgestellt werden, und nie fehlte es an helfenden Händen. Viele gemütliche Stunden im und vor dem Bootshaus und auf dem See entschädigten reichlich.

Jahresrechnung mit kleinem Defizit

Kassier Martin Nafzger musste in der Jahresrechnung ein kleines Defizit ausweisen. Zurückzuführen ist dies auf eine grössere Abschreibung beim Klubhaus, dass nun bis auf die Fremdmittel, Hypothek und Darlehen, abgeschrieben ist. Dank weiter gestiegenen Erträgen bei der Vermietung und bei der Papiersammlung darf aber im kommenden Jahr wieder mit einem Überschuss gerechnet werden.

Leider mussten im vergangenen Jahr 11 Austritte zur Kenntnis genommen werden. Diese wurden jedoch durch 8 Neueintritte beinahe wieder wettgemacht. Mit 125 Mitgliedern ist der Kanuklub nach wie vor einer der grösseren Vereine Romanshorns.

Die zahlreichen Medaillengewinnerinnen und -gewinner der Kanu-Schweizermeisterschaft wurden geehrt.

Problem Kraftraum

Im letzten Herbst wurde der Vorstand mit der Mitteilung der Gemeinde überrascht, dass der Kraftraum im Mehrzweckgebäude zu Gunsten einer Vergrösserung der Jugendherberge aufgehoben werden soll. Da das Krafttraining insbesondere für die Spitzenathleten immer wichtiger wird, muss nun dringend für Ersatz gesorgt werden. Der Vorstand wurde beauftragt das Nötige in die Wege zu leiten.

Zum Schluss der Versammlung durften René Moy für die Gestaltung des Klub-Bulletins, Annemarie Gubser für die Organisation der Vermietung und Cornelia Diethelm für ihre Kochkünste den Dank des Vereins in Form eines Präsents entgegennehmen.

Ostermarkt

Daniela Scherrer

Am Samstag, 05. April 2003 von 9.30 Uhr – 16.00 Uhr findet wiederum der Romanshorner Ostermarkt auf dem Kantonsschulhausplatz statt. Bei schlechter Witterung finden sie den Ostermarkt im Eingangsbereich der Kantonsschule. Es gibt einen Streichelzoo und eine Kinderanimation. Für das leibliche Wohl sorgt der KZV Romanshorn.

Holen Sie sich frisch bemalte Ostereier, welche durch die Aussteller gesponsert sind und zugunsten der Heilpädagogischen Schule Romanshorn verkauft werden.

Verkauft werden handwerklich hergestellte Produkte wie z.B. verschiedener Tür- und Tischschmuck, Felltiere, Kunstricken, Stoffblumen, Kuchen, Zöpfe, Brote, Fensterbilder, Korbwaren, Holzpuzzles, Häkeln, Heusachen, Osterkerzen von Institutionen, Vereine und Private. Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch.

Adonia-Musical «De Ma vo Kerijot»

Johann Alberts

Über 1'100 Oberstufenschüler, Lehrlinge und Studenten – aufgeteilt in Chöre zu je 70 Sängerinnen und Sänger – sind im April 2003 zu 64 Konzerten in der ganzen Deutschschweiz unterwegs.

Mit **De Ma vo Kerijot** präsentieren die Chöre ein monumentales Musical, das nicht nur einen tiefgründig unterhaltsamen Abend bietet, sondern in **grossartiger Weise** zum Nachdenken anregt. Rhythmische Lieder wechseln sich mit wunderbaren Balladen ab und laden zum Mitsingen, Mitklatschen und Geniessen ein. Ein erlebnisreiches Konzert für die ganze Familie!

Adonia ist mehr als ein Schülerchor. Mehr als 1'100 singbegeisterte Teenager beteiligten sich im Frühling 2002 an diesem Musical-Projekt. In nur vier Tagen haben sie das ganze Konzertprogramm erarbeitet und sind nun zum 24. Mal auf Schweizer Tournee.

Ein Adonia-Teens-Chor ist am Donnerstag, 10. April 2003 im Begegnungszentrum Rebgarten der Chrischona-Gemeinde zu Gast. Beginn ist um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Kollekte für die Adonia-Arbeit.

Das Romanshorner Konzert wird von den Landes- und Freikirchen in Romanshorn veranstaltet, Info-Telefon 071 463 75 70.

Thurgauerinnen haben eine Geschichte

ThurgauerFrauenArchiv, Marlene Dual

Wanderausstellung in Romanshorn zum Jubiläumsjahr 2003 des Trägervereins vom ThurgauerFrauenArchiv

Mit dem Ziel, die Ausstellungsbesucher und -besucherinnen über Sinn und Zweck des ThurgauerFrauenArchivs zu informieren und sie davon zu überzeugen, dass der Aufbau des Archivs nur mit aktiver Sammelhilfe der Bevölkerung möglich ist, präsentiert der Trägerverein an 12 Orten im Kanton auf Stellwänden sein Sammlungskonzept sowie Kopien mit Beispielen von Einzeldokumenten und ganzer Nachlässe von Frauen in und aus dem Thurgau.

Am Freitag, 11. April findet um 18.30 Uhr die Vernissage in der Mall Hubzelg in Romanshorn statt. Die Wanderausstellung wird präsentiert von der Archivarin Barbara Fatzer, kommentiert von Gemeindeammann Max Brunner und umrahmt von unterhaltender Musik mit dem Schwyzerörgeli-Trio Romis. Sie sind herzlich eingeladen, im besonderen auch zum von der Gemeinde Romanshorn gespendeten Apéro. Die Wanderausstellung ist in der Hubzelg von Montag bis Samstag zu Ladenöffnungszeiten bis zum 26. April zu sehen.

Betriebsbesichtigung Eugster / Frismag AG

Klub der Älteren, Hans Hagios

Die Klubmitglieder interessieren sich immer wieder für Industriebetriebe. Nächste Woche bietet sich Gelegenheit, die Firma Eugster/Frismag AG, Romanshorn, zu besichtigen. Aufgrund des grossen Interesses sind zwei Besichtigungstermine angesetzt worden: Mittwoch, 9. April und Donnerstag, 10. April. Besammlung jeweils um 14.00 Uhr beim Firmeneingang im Hof 10. Anmeldungen sind noch möglich, wie gewohnt bei Berty Tresch, Telefon 071 463 25 82.

Vom Unterhaltungsnachmittag vom 26. März mit Nicolas Senn und Christoph

Sutter waren die Anwesenden begeistert. Ausgegangen von heimatlichen Melodien führten Nicolas Senns Hackbrettklänge auch in andere Länder quer durch die halbe Welt. Ein buntes Gemisch von Versen zum Frühling, von Lebensabschnitten, aus der Welt der Tiere und vieles mehr präsentierte Christoph Sutter. Dem Anlass entsprechend gingen auch Grossmutter und Grossvater nicht vergessen.

Auf der Suche nach guten «Seelen»

Barbara Müller-Moser, Präsidentin

Der Entlastungsdienst für Familien mit behinderten Angehörigen im Kanton Thurgau sucht Helferinnen und Helfer. Unser Motto heisst: Freizeit schenken – Lebenskraft erhalten.

Angehörige von Menschen mit Behinderung sind oft über Jahre überfordert mit der Betreuung. Es bleibt kaum Zeit für einen Einkauf allein, einen Coiffeurbesuch oder einfach ein paar freie Stunden.

Unser Verein bietet solchen Familien eine stunden- oder tageweise Entlastung durch eine Helferin oder einen Helfer.

Wir sind immer auf der Suche nach so genannt guten «Seelen», die für ein geringes Entgelt ihre Freizeit hilfreich nutzen möchten. Für Wiedereinsteigerinnen aus dem Gesundheitswesen oder einfach aus Freude am Helfen sind wir der richtige Verein für Sie.

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie diese Herausforderung annehmen? Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, nehmen Sie einfach Kontakt auf mit der Vermittlerin Ihres Bezirks.

Vermittlung und Anmeldung
Bezirke Arbon, Bischofszell und Weinfelden: Signer Marie-Claire, Waldparkstrasse 14b, 9220 Bischofszell

Jahresfest des Blaukreuzvereins

Martin Zehnder

Der Blaukreuzverein Romanshorn führt am 6. April sein Jahresfest im evang. Kirchgemeindehaus durch. Die Blaukreuzmusik Frauenfeld übernimmt den ersten Teil des Nachmittags. Dazwischen dürfen wir ein Kurzzeugnis einer ehemaligen alkoholabhängigen Frau hören. In der Pause wird Ihnen Kuchen und Kaffee oder Tee serviert. Im zweiten Teil wird uns die Theatergruppe der Blaukreuzmusik Winterthur ein Stück in drei Bildern vorführen.

Zu diesem Anlass möchten wir alle Gönner und Freunde des Blauenkreuzes sowie alle Interessierten herzlich einladen.

Der Eintritt zu diesem Anlass ist gratis. Wir werden eine freiwillige Kollekte zur Unkostendeckung erheben.

Früher gehänselt – heute gemobbt?

Markus Bösch

Mobbing stellt heute eine grosse Herausforderung für Eltern, Lehrkräfte und vor allem für die betroffene Person dar. Es gibt Möglichkeiten zu handeln: Der St.Galler Professor und Erziehungs-Wissenschafter Dr. Rolf Dubs erklärte wie.

Das Institut Berthold Burg für Familienpädagogik und Persönlichkeitsentwicklung hatte eingeladen zum Vortrags- und Gesprächsabend: «Mobbing, ein altes Phänomen unter neuem Namen ?» «Mobbing liegt vor, wenn eine Person sich gegenüber einer anderen Person so verhält, dass sich jene nicht mehr entfalten und entwickeln kann», definierte Dr. Rolf Dubs aus St.Gallen diesen Begriff, der Kindern, Schülern, Lehrkräften und Eltern zunehmend zu schaffen macht.

Vorher

Wichtige präventive Massnahmen um Mobbing-Situationen besser bestehen zu können, sind zum einen die Förderung der Kinder durch Eltern, Erzieher und LehrerInnen. Schon früh wird mit dem Kind über Lern(fort)schritte gesprochen, über das Wieso und Warum. Zum anderen lernen Kinder durch Erziehung sich mit von aussen gesetzten Grenzen auseinander zu setzen, erhalten mit zunehmendem Alter grössere Freiräume. Damit werden sie stärker, argumentierte Dubs.

Auch Medien spielen eine gewichtige Rolle: Wenn Kinder-Idole Mobbing, Gewalt anwenden, hat dies Auswirkungen. Wenn der Bilderkonsum besprochen wird, ist Gewalttätigkeit kleiner. Weil Eltern sich zu einem (grossen ?) Teil aus dieser Verantwortung verabschieden, ist der Medienkonsum kritisch zu betrachten.

Dr. Rolf Dubs fand deutliche Worte und Beispiele zum Mobbing. (Bild: Markus Bösch)

Nachher

Auch zwischen Lehrkräften und Schülern kann Mobbing stattfinden. Dem können Lehrerinnen und Lehrer bewusst entgegentreten, wenn sie mit «Caring» handeln, wenn sie sich besorgt zeigen über Schüler. Das heisst , sie beobachten, sie fragen nach, haben ein grundsätzliches Interesse am Lernerfolg der Kinder, entwickeln mit ihnen Lernstrategien und zeigen Offenheit. Die Schule sollte sich nicht allein auf Kernkompetenzen, das Unterrichten, zurückziehen, sondern mindestens dieses «Caring» miteinbeziehen. Gemeinsames Vorgehen ist angezeigt, sobald beispielsweise Mobbing auf dem Pausenplatz festgestellt wird. Wer sind die Aussenseiter und wie werden sie behandelt? Wer mobbt soll sich überlegen, wie er selber als Gemobbter reagieren würde. Und wenn sinnvolle Strafen nichts bewirken, dann sind die Eltern zur Mitverantwortung zu ziehen.

Sozusagen als gesellschaftspolitischen Exkurs bezeichnete Dubs abschliessend die Tagesschule ebenfalls als einen Schritt, Mobbing entgegenzuwirken.

LOSLASSEN, VERGEBEN, VORWÄRTSGEHEN

Markus Bösch

Enttäuschungen haben zahlreiche Ursachen und Auswirkungen: Im Chrischona-Begegnungszentrum «Im Rebgarten» machte Pfarrfrau und Lehrerin Christa Rohner Mut, mit Enttäuschungen gut umzugehen.

Enttäuscht über sich selbst, über andere Menschen, enttäuscht von Gott: Jede und jeder kennt solche Erfahrungen und Situationen. Auch Ursachen und dann entsprechende Auswirkungen gibt es zahlreiche, sagte Christa Rohner am Frauezmorge vom vergangenen Samstag.

Über 150 Frauen aus verschiedenen christlichen Gemeinden in Romanshorn hörten sie im Chrischona-Begegnungszentrum.

Loslassen, annehmen

Unterdrückter Zorn, Bitterkeit, ein geringer Selbstwert, Erwartungen, die zu stillen Forderungen anwachsen, zu hohe Erwartungen können solche Ursachen sein. Als Fehlreaktionen sind etwa zu nennen: Essen und Trinken als Trost, Geschäftigkeit, ein Stehen bleiben, um nur zurückzublicken, Rache an dem, der enttäuscht oder Resignation. Wer hingegen Enttäuschungen als Herausforderungen begreifen kann, dem gelingt es, besser zu reagieren. Wer Realitäten als solche erkennt, kann Enttäuschung annehmen. Wer loslässt von Vorstellungen und Wünschen an die eigene Person, an den Partner, an die Kinder, kann offen werden für Gottes Lösungen. Manchmal sei schlicht Vergebung angebracht, manchmal das Zulassen von gesundem Zorn und das Nachdenken über die äusseren und inneren Ziele, über Lebensprioritäten.

KINO IM APRIL

Andrea Röst

«About Schmidt» (10. bis 13. April)

Durch die Pensionierung und den plötzlichen Tod der (ungeliebten) Ehefrau rutscht Alexander Payne in eine Rentner-Depression.

«Gangs of New York» (Di/Mi/Gründonnerstag, 15./16./17. April)

Ein episches Drama, erzählt von Martin Scorsese, mit Daniel Day-Lewis und Leonardo DiCaprio. Der Film wurde für 10 Oscars nominiert.

«Manhattan Love Story» (Karsamstag/Ostermontag/Di/Mi, 19./21./22./23. April)

Kann eine Beziehung die Klassenunterschiede überwinden…?

«The Ring» (24. bis 27. April)

Ein Video bringt denen den Tod, die ihre Neugier nicht zu zügeln vermögen und sich das Tape ansehen.

«Bowling for Columbine» (nur Di/Mi 29./30. April)

Michael Moore geht der Frage nach: «Sind wir Amerikaner waffenverrückt oder einfach nur verrückt?»

Er verbindet Wirklichkeit und Satire auf so gekonnte Weise, dass man sich von ungläubigem Lachen geschüttelt im nächsten Moment bereits wieder erschrocken die Hand vor den Mund hält.

Kinderprogramm: (Samstag, Sonntag und Mittwoch um 15.00 Uhr)

«Dschungelbuch 2» (5./6. und 9., 12./13. und 16. April)

Mogli vermisst den Dschungel und seinen Freund Bär Balu – und dieser ihn… Als die beiden miteinander abhauen, gibt es ein grosses Durcheinander!

«Das fliegende Klassenzimmer» (bereits ab Gründonnerstag den 17., weiter den 19./21. und 23., 26./27. und 30. April)

Ein mysteriöser Mann und eine Kinderbande halten die Freunde der Internatsschule ständig in Atem.

Bitte beachten: Das Kino ist am Karfreitag und am Ostersonntag geschlossen.

FESTLICHE VERABSCHIEDUNG VON SUSANNE MÜLLER-BALLMOOS

Elisabeth Sallenbach

Im gemeinnützigen Frauenverein Romanshorn hat nach zehn Jahren ein Präsidentinnenwechsel stattgefunden. Franziska Spielmann löst Susanne Müller-Ballmoos ab. Der Anlass wurde zu einem fröhlichen Fest mit vielen Dankesadressen Blumensträussen und erfrischender Musik.

Neben den statutarischen Geschäften bildete die Verabschiedung von Susanne Müller das eigentliche Hauptthema des festlichen Abends. Zehn Jahre hat sie den Verein mit viel Geschick und Weitsicht geleitet, hat einen harmonisch arbeitenden Vorstand um sich versammelt und mit Behörden und verwandten Institutionen in erspriesslicher Vernetzung zusammengearbeitet. So dankten ihr Nicole Wydler im Namen des Gemeinderates, Cécile Bügler für die Pro Juventute und Georgette Brunner für das Chinderhuus für die offene Unterstützung in vielen Belangen.

Susanne Müller übergibt an Franziska Spielmann.

Ehrenmitgliedschaft, goldene Nadel, Blumen…

Als Dank für die vielfältige, tatkräftige Führungsleistung wurde der Scheidenden die Ehrenmitgliedschaft des Vereins verliehen, die goldene Ehrennadel der Gemeinnützigen ans Revers geheftet und ein geheimnisvolles Präsent überreicht; die Vorstandsfrauen dankten ihr damit auf erinnerungsträchtige Art.

Noch ein Ehrenmitglied

Auch Erika Jüni, die langjährige Leiterin des Strickateliers, durfte als Dank für ihre grosse, aufwändige Arbeit die Ehrenmitgliedschaft und eine goldene Nadel entgegennehmen. Ihre Nachfolgerin ist Bernadette Breu.

Gisela Fischer hat als Vertreterin des TGF in der Frauenzentrale engagiert gewirkt und wurde dafür mit Blumen von diesem Amt verabschiedet. Und schliesslich dankte die Präsidentin auch Helen Hug für ihr Engagement in der EXXA mit Blumen.

Die Nachfolgerinnen

In Franziska Spielmann, die seit zwei Jahren im Vorstand mitarbeitete, fand die scheidende Präsidentin eine überzeugende, voll motivierte Nachfolgerin, die sich denn auch mit einer positiven «Eintrittsrede» vorstellte. Als neues Vorstandsmitglied wurde Esther Baumann gewählt.

Aus der Jahresarbeit des Vereins

Vor dem festlichen Teil hatten die 65 anwesenden Mitglieder die Jahresgeschäfte verabschiedet. Als Einleitung ihres Jahresberichts erwähnte Susanne Müller die erfreuliche Tatsache, dass in unserer Gemeinde die freiwillig geleistete Arbeit anerkannt und ernst genommen werde, wofür sie sich bedankte.

Die Kinderartikelbörse mit einem Rekordergebnis von 15'800 Franken trägt massgeblich dazu bei, dass praktisch allen gut geprüften Unterstützungsgesuchen entsprochen werden kann. Diese betreffen zum Teil auffallend hohe Beträge, oft für Kinderbetreuung, welcher der Vorstand eine grosse Bedeutung beimisst. Die Börsenfrauen leisten eine Riesenarbeit.

Für 11'250 Franken tätigte der Verein im Berichtsjahr Vergabungen an soziale Institutionen im Dorf, in der Umgebung, im Kanton, in der Schweiz.

Erfreulich war der Erlös beider Märkte. Am Jahrmarkt betrug er für das Stickatelier 2'212 Franken, am Christkindlmarkt 2'808 Franken.

Die Badefahrten nach St. Margrethen, die Theaterfahrten, das Singen und Vorlesen in der Alterssiedlung wurden in gewohntem Rahmen geführt und lösten bei den Mitmachenden dankbare Freude aus. Die neu ins Leben gerufene Aktion «Frauen unterwegs» steckt noch etwas in den Kinderschuhen. Einzig ein Kinobesuch in St. Gallen geriet nach Wunsch. Die Weihnachtsfeier für Alleinstehende musste wegen des Umbaus im Schloss für einmal fallengelassen werden.

Aus dem Vorstand

Aus der Vorstandsarbeit ist ein vieldiskutiertes Thema besonders zu erwähnen: Neu wird eine Entschädigung für zeitaufwändige Vereinsarbeit eingeführt. Der Vorstand folgt damit der Empfehlung das schweizerischen Dachverbandes für eine zeitgemässe Vereinsführung. Zum Schluss dankte die Präsidentin allen Frauen, die uneigennützigen Einsatz geleistet haben, besonders auch den Vorstandsfrauen. Ihrer Nachfolgerin wünschte sie ebenso viele positive Erfahrungen und persönliche Kontakte, wie sie es erleben durfte.

Der festliche, fröhliche Anlass wurde mit einem Imbiss und einer musikalischen Reise durch Europa mit der apart und fein musizierenden Gruppe «Saiteschletzer» abgerundet.

Chancen für Mädchen

Markus Bösch

Erstmals gemeinsam: Basar, Suppentage und Gottesdienste standen am Wochenende ganz im Zeichen des katholischen Fastenopferprojektes für oberägyptische Schulen.

Während des ganzen Jahres ist die zehnköpfige Bastelgruppe der katholischen Frauengemeinschaft an der Arbeit gewesen: Am Samstag haben sie eine grosse Vielfalt an Ostergestecken, Handarbeiten und Baby-/Kinderkleidern dargeboten. «Es hat sich gelohnt», schaut Elfi Huggler, Präsidentin der Frauengemeinschaft zurück. Erstmals mit einem Kuchenbuffet kombiniert hatten wir einen Zulauf, der im Rahmen der Erwartungen lag. Die eine Hälfte unseres Verkaufserlöses geht an die Kinderspitale von Dr. Beat Richner.» Mit der anderen Hälfte wird das Fastenopferprojekt unterstützt. Auch das zusammengelegte Geld bei den Suppentagen und Gottesdienstkollekten kommt so Frauen und Mädchen in Oberägypten zu gute. Pfarreirat Franco Villa hatte in den Gottesdiensten auf die Hintergründe dieses Projektes aufmerksam gemacht. «Es sind Schulen für Mädchen und Frauen von 9 bis 21 Jahren, offen für christliche und muslimische Frauen. Gesundheit, Jugendarbeit, Umweltschutz, vor allem auch Alphabetisierung werden in diesen Ausbildungsstätten gross geschrieben. In ländlichen Gebieten sind Frauen oft noch diskriminiert, die Analphabetenrate ist sehr hoch. So erhalten sie in diesen Schulen echte und weitreichende Chancen.»

Mit selbst Hergestelltem Kindern und Mädchen helfen: Basar auf dem katholischen Kirchenhügel. (Bild: Markus Bösch)

Treffpunkt Marktplatz

Dank an Wählerinnen und Wähler

Ruedi Meier, SP

Am vergangenen Wochenende wurde in Romanshorn der neunte und letzte Sitz im Gemeinderat vergeben, für den sich vier Kandidaten aus verschiedenen Parteien zur Verfügung stellten.

Mit grosser Freude und Genugtuung habe ich von meinem Wahlresultat erfahren und ich freue mich auf meine Mitarbeit im Gemeinderat. Ich werde meine Wahlkampfthemen im Auge behalten und bin überzeugt, dass der Gemeinderat auch in seiner neuen Zusammensetzung die Entwicklung Romanshorns nachhaltig fördern wird.

Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen und die Unterstützung recht herzlich bedanken und ich bin mir bewusst, dass mit dieser Wahl auch Erwartungen verknüpft sind. Ich werde mich nach bestem Wissen und mit Engagement für unsere Gemeinde einsetzen.

Wie sag ichs meinem Kinde?

Ingrid Meier

Treffpunkt in Nr. 12 «Werden Kinderträume wahr?»

Als ausgebildete Spielgruppenleiterin und dreifache Mutter erlaube ich mir, zu diesem Artikel Stellung zu nehmen.

Aus eigener Erfahrung und aus der mit meinen Kindern weiss ich, dass ein Wunsch, ist er erst mal erfüllt, augenblicklich Junge bekommt. Das ist einfach so. Wir werden immer Wünsche haben, die wir uns je nach Budget spät oder gar nicht erfüllen können. Je früher wir den Umgang mit dieser Tatsache lernen, desto einfacher wird es. Im vorliegenden Fall ist es doch so, dass der Wunsch des Kindes erfüllt werden kann, einfach später. So kann es sich darauf freuen, denn die Vorfreude ist die schönste Freude. Sicher ist es nicht immer einfach, die enttäuschten Augen des Kindes zu ertragen und es wäre soviel schöner, die Wünsche unserer Kinder baldmöglichst zu erfüllen, sei es nur um das Strahlen in den kleinen Gesichtern zu sehen. Die Kinder haben sehr schnell herausgefunden, wie sie ihre Mamis und Papis nehmen müssen. Dieses Strahlen ist jedoch von kurzer Dauer und wir handeln eigentlich unverantwortlich. Gerade weil das Kind warten muss, wird es für das Leben gerüstet. Es wird noch oft warten müssen. Macht es diesen Lernprozess nicht und bekommt jeden Wunsch erfüllt, wird es auch später nicht einsehen können, warum es die tolle Stereoanlage im Schaufenster oder das spritzige Wägelchen nicht bekommen kann, nur weil das Geld dafür vielleicht noch nicht vorhanden ist. Das führt oft in tiefe Verschuldung, aus der nur schwer wieder herauszufinden ist. Es wird auch lernen müssen, dass die Eltern, obwohl allmächtig in den Augen ihrer Sprösslinge, an Grenzen stossen. Wir dürfen bei umfassender Erklärung unseren Kindern zutrauen, mit dieser Problematik umgehen zu können. Wichtig ist, dass gemachte Versprechen eingehalten werden. Also, Vorsicht mit leeren Versprechungen, das Kind wird sich als Erwachsener noch an nicht eingehaltene Versprechen erinnern.

Die Schaufenster der Ludothek werden liebevoll aber vor allem ehrenamtlich eingerichtet. Dies zum Wohle für die Kinder der Gemeinde und da ist es schon verständlich, dass die ausgestellten Neuheiten ein Weilchen ausharren sollten. Schliesslich sollen sie von möglichst vielen Leuten gesehen werden.

Go West – Eine wunderbare Reise

Ingrid Meier

Der Turnverein Romanshorn lud am vergangenen Wochenende zu einer Reise in den Westen ein. Welch eine gelungene Darbietung! Ich bin immer wieder fasziniert, mit wieviel Einfallsreichtum, Kreativität und Geduld die einzelnen Nummern von den Leitern einstudiert werden, um dann zu einem Ganzen zusammengefügt, ein Feuerwerk von Musik, Tanz und Turnkunst zu werden.

Der Turnverein Romanshorn leistet unglaublich viel für Kinder, Jugend und Erwachsene. Vielen Dank, macht weiter so!

Kultur & Freizeit

Intensives Jahr für den Kirchenchor Salmsach

Lotti Allenspach

Der evangelische Kirchenchor Salmsach hat ein intensives Programm vor sich. Das Konzert vom 18. Juni wird die Sänger und Sängerinnen stark fordern.

Wegen Krankheit und Ferien fehlten einige Mitglieder, sodass sich eine kleinere Schar zur Jahresversammlung im Rest. Grünau einfand. Zügig wurden die Jahresgeschäfte von der Präsidentin, M. Gsell, erledigt. Mit Genugtuung dürfen die Mitglieder feststellen, dass die Finanzen im Lot sind. Freilich wird der Musikfonds durch das Konzert im Juni stark dezimiert werden.

Frau Gantenbein erläutert das Jahresprogramm. Die Serenade mit fünf Anlässen wird vom Kirchenchor organisiert. In diesem Rahmen wird der Chor am 18. Juni zu einem Konzert einladen. Wer gerne mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen. Auskunft erteilen die Präsidentin, Telefon 071 477 31 29 oder die Dirigentin, Telefon 071 463 21 01.

Natürlich dürfen das offene Singen und auch die Mitwirkung am ökumenischen Gottesdienst am Bettag im Programm nicht fehlen. Verschiedene Ständchen, wie auch der Besuch im Bodana gehören zu den Aktivitäten. Die geplante Reise in den Schwarzwald wird sicher viel Freude bereiten. Auch dieses Jahr möchte der Chor in der Kirche Salmsach während der Adventszeit eine offene Kirche – eine stille Zeit anbieten. Die Krippenfiguren und leise Musik werden die Besucher in eine besinnliche Atmosphäre entführen.

Verschiedene Sängerinnen werden für fleissigen Probenbesuch mit einem «Sängerbaum» beschenkt. Vier Mitglieder des Cho-

res werden für ihre 35-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Gerne würde der Chor neue Sänger und Sängerinnen begrüssen. Hätten Sie nicht Lust, uns am Konzert im Juni zu unterstützen?

Nach der speditiv verlaufenen Versammlung dankte die Präsidentin für die hübsche Tischdekoration. Als Dessert brachte uns der gut abgefasste Reisebericht die letztjährige Reise nach Basel noch einmal in Erinnerung. Der gemütliche Abend mit Gesang, Geschichten und Spielen wird dem Chor noch lange in Erinnerung bleiben.

886 Spiele für Ausleihe bereit

Markus Bösch

Die Ludothek Romanshorn verhilft zu fantasievollem und gemeinsamen Spiel: Die Angebote und Veranstaltungen finden regen Zuspruch. Präsidentin Erika Rutishauser schaut auf ein intensives Jahr zurück.

Seit 19 Jahren gibt es den Verein, der zum Spielen animiert, neue Spielmöglichkeiten schafft und zu entsprechenden Veranstaltungen einlädt. Dabei stand das Jahr 2002 im Zeichen der Verschönerung: Die Räume erhielten ein neues Outfit,und es wurden neue und gebrauchte Gestelle eingebaut.

An der GV dankte die Präsidentin Erika Rutishauser den 28 Mitarbeiterinnen (davon sind sieben im Vorstand) für ihren ehrenamtlichen Einsatz: Im vergangenen Jahr seien das immerhin 1106 Stunden allein der Vorstandsfrauen gewesen. Dazu komme das Engagement für das eigentliche Ausleihen der Spiele. «Dank dem Verzicht auf eine Entlöhnung ist es uns überhaupt möglich, den Betrieb in der heutigen Form zu führen. Nachdem der Samstagsversuch auf ein positives Echo gestossen ist, haben wir beschlossen mit dem geöffneten Samstag weiterzumachen. Damit kann am Dienstag- und Freitagnachmittag sowie am Samstagmorgen ausgeliehen werden.»

Mit dabei

«886 Spiele sind im Moment im Angebot. Und 275 Familien machen denn auch mehr oder weniger regen Gebrauch davon. Neben dem reinen Ludothek-Alltag führen wir zahlreiche, weitere Aktivitäten durch», berichtete Rutishauser. Über das Jahr verteilt ist zu sieben Spielabenden eingeladen worden, unter anderem mit der Ausländergruppe und der Frauen-Gemeinschaft. Mit dabei waren die Frauen am SlowUp, am Tag des Kindes und auch am Stand der St.Galler Spielmesse. Unterstützt von Bürgergemeinde, Frauenverein, Lehrerschaft der Primarschule sowie vielen Helferinnen und Helfern stand im November der traditionelle Räbeliechtliumzug auf dem Programm. Etwas mehr als die Hälfte der Einnahmen kommen von der Gemeinde, der Primarschule, von Pro Juventute sowie evangelischer Kirchgemeinde. Die Ausleihgebühren und Mitgliederbeiträge betragen knapp 11'000 Franken von den Gesamteinnahmen von 29'340 Franken. Die Ausgaben schlagen mit 28'309 Franken zu Buche. Der Vorstand und die Präsidentin wurden bestätigt, Yvette Fischer ersetzt Susanne Bolliger in diesem Gremium.

In ihrem Ausblick verwies Erika Rutishauser auf die Spielabende, die die Beteiligung an SlowUp und Kinderfest: «In einem Jahr werden wir unser 20-Jahr-Jubiläum begehen und im 2005 holen wir die gesamtschweizerische Delegiertenversammlung der 393 Ludotheken nach Romanshorn.»

Über 90 Interessierte an Infotag des KALA'03

Pfadi Thurgau, Michael Schneider

Bereits fand in Neukirch-Egnach die zweite Lagerplatzbesichtigung für alle Helfer des kantonalen Pfadilagers 2003 statt. Dabei haben sich knapp 100 Personen näher über den kommenden Grossanlass informiert.

Knapp 100 Personen waren aus dem Thurgau, Zürich, Bern und dem Kanton Aargau gekommen. Anton Gyger, der Hauptlagerleiter des KALA'03, stellte den Anwesenden das Grossprojekt nochmals vor. Detailfragen konnten auch vom Verantwortlichen Personalplanung beantwortet werden. Noch immer werden aktive Helfer gesucht, die sich für eine Mitarbeit an diesem grossen Pfadilager begeistern könnten.

Informationsupdate

Viele Menschen, die zum Teil schon über Monate am Projekt mitarbeiten, haben sich interessiert und ihr Wissen auf den neusten Stand gebracht. Mit dem Tag konnten auch viele Fragen geklärt werden, die eine Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Bereichen vereinfacht.

Super Stimmung im Team

Ein solch grosses Projekt fand in der Pfadi Thurgau schon lange nicht mehr statt. Die gute Stimmung unter der Lagerleitung und den etwa 130 Helfern bildet den Grundstock für eine problemlose Zusammenarbeit. Dass die Mitarbeit von jeder einzelnen Person gebraucht und geschätzt werde, hat die Lagerleitung mehrmals betont. Ohne starke Hände und dem Willen jedes Einzelnen gäbe es kein kantonales Sommerlager 2003.

Trotz Niederlage Erste

Tischtennis, Marcel Ruckstuhl

Romanshorn verliert in der Nationalliga B zwar das letzte Meisterschaftsspiel gegen Winterthur, ist aber trotzdem Sieger der Abstiegsrunde.

Bereits vor dem Spiel war bekannt, dass beide Teams, Romanshorn und Winterthur den Verbleib in der Nationalliga B geschafft hatten. Ohne Cornelia Lüthi (krank) und Miriam Blessing (berufsbedingt) trat Romanshorn mit Michaela Foletti, Barbara Keller Foletti und erstmals mit Anita Bosshard an. Aber auch Winterthur mit Tanja Ganster, Martina Hofmänner und Jacqueline Keiss spielte nicht in stärkster Formation.

Sicherlich durch den Umstand, dass beide Equipen ihr Saisonziel bereits erreicht hat-

ten, entwickelte sich ein attraktives Spiel ohne nervliche Belastung. Mit einer ausgezeichneten Bilanz wartete Bosshard auf. Bei ihrem erstmaligen Einsatz verzeichnete sie gleich zwei Siege. Foletti und Keller gewannen jeweils gegen Keiss. Überraschend gut spielte das erstmalige Doppel Bosshard/Keller, welches nur knapp verloren ging. Somit stand am Schluss Winterthur mit 6:4 als Sieger fest. Im anderen Spiel der Abstiegsrunde, verabschiedete sich Wollerau mit einem 6:4-Sieg gegen Affoltern aus der Nationalliga B. Die Schwyzerinnen standen schon vor der Begegnung als Absteiger fest. Dadurch belegt Romanshorn den ersten Platz in der Abstiegsrunde und kann seine erste Saison in der NLB als tollen Erfolg verbuchen.

Behörden & Parteien

Weihnachtssammlung – ein grosses Dankeschön an alle Spender

Alters- und Pflegewohnheim Bodana

Im Dezember 2002 ist das Bodana Alters- und Pflegewohnheim als Begünstigte der Weihnachtsaktion der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach auserkoren worden. Jetzt durften wir Ihre Spende in der Höhe von 5'000 Franken entgegennehmen. Wir sind glücklich und dankbar für diesen Geldbetrag, der es uns erlaubt, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern die Verwirklichung von Bedürfnissen über den Alltag hinaus zu ermöglichen: den Besuch eines Konzertes, individuelle Schulung, eine spezielle Therapie, ein gemeinsamer Ausflug.

«Reich ist wer Augenblicke sammeln und in seinem Herzen bewahren kann.»

Sie als Spenderin und Spender schenken unseren Bewohnerinnen und Bewohnern nicht nur solche lebenskräftigende Augenblicke, sondern auch Ihre Anteilnahme. Wir fühlen uns Ihnen in grosser Dankbarkeit verbunden.

BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Alters- und Pflegewohnheims Bodana in Salmsach, Maria Kisters Heimleitung, Beatrice Sollberger Verwaltung.

Dank für Weihnachtsspende

Evang. Kirchenvorsteherschaft, Ruedi Sonderegger

Die Mitglieder der Evang. Kirche Romanshorn-Salmsach wurden um eine Weihnachtsgabe gebeten. Viele Menschen unterstützten unsere beiden gewählten Gabenziele, die Mission 21 in Basel und das Alters- und Pflegewohnheim Bodana in Salmsach. Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, den Betrag von Fr. 7'800.– an die beiden Organisationen weitergeben zu können und möchte sich bei der Bevölkerung herzlich bedanken.

Seeblick über Ostern

Vor Ostern:
Redaktionsschluss:
Donnerstag, 10. April, 8.00 Uhr

Inserateannahmeschluss:
Donnerstag, 10. April, 9.00 Uhr

Nach Ostern:
Redaktionsschluss:
Montag, 21. April, 8.00 Uhr

Inserateannahmeschluss:
Donnerstag, 17. April, 9.00 Uhr

Wirtschaft

Indische Gaumenfreuden auf Bestellung

Arne Goebel

Enosh Wahab offeriert mit seinem Partyservice authentische Gerichte aus seiner Heimat und gibt Tipps, wie man mit den Fingern isst.

Enosh Wahab ist ein Koch aus Leidenschaft. Früh entdeckte er dieses Hobby, als er der Grossmutter beim Kochen über die Schulter schaute. Dort lernte er so manches

Familiengeheimnis, wie die Zubereitung spezieller Curries. Jedes Curry besteht aus mindestens 20 verschiedenen Zutaten und hat nichts mit dem landläufigen Currypulver zu tun. Wahab, der einen Imbissstand auf dem Autobahnparkplatz Moosmüle zwischen Abtwil und St. Gallen betreibt, bietet nun seine Kochkünste auch als Partyservice an. Bis zu 35 Personen beliefert er mit authentischer indischer Küche.

Die Menüs können die Kunden selbst zusammenstellen. Die Speisen müssen allerdings, je nach Menge, mindestens zwei Tage im Voraus bestellt werden, damit Wahab die Zutaten frisch einkaufen kann. Auf Wunsch bietet der Inder den Kunden einen besonderen Service: er erklärt, wie man korrekt mit den Fingern isst. Auskünfte erteilen Enosh und Judith Wahab unter 071 461 23 36.

TankLager Romanshorn

Fr, 4. April bis Do, 10. April 2003

Freitag, 4. April

- **Vorpräsentation der 12 Kandidatinnen der Miss Ostschweiz-Wahl 2003,** mit DJ Hühnerstall

Miss-Wahl 22.00 Uhr;
Türöffnung 20.00 Uhr

Samstag, 5. April

- **Inflame**, Covermusik zum Abheben

Rock-Night 21.00 Uhr;
Türöffnung 20.00 Uhr

Vorpräsentation Miss Ostschweiz 2003

Diese in der Ostschweiz bereits zur Tradition gewordene Schönheits-Konkurrenz ist eine der regionalen Vorwahlen.

Im Internet sind die Finalistinnen auf der Homepage www.miss-ostschweiz.ch zu sehen.

Inflame

RAIFFEISEN

Weltoffen und trotzdem vor Ort

ROMANSHORNER AGENDA

4. April 2003 bis 11. April 2003

- Jeden Mittwoch, 19.30 Uhr – Treffpunkt für alle «Megabeiz Bodan» mit Liveband
- Jeden Freitag Wochenmarkt, 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse.
- 04. bis 11. April Fastengruppe in der Pfarreistube, Kath. Kirchgemeinde
- 07. bis 17. April Ferienpass, Eltern Forum

Freitag, 04. April

- Vorpräsentation der Miss Ostschweiz-Wahl 2003, 22.00 Uhr im Tanklager

Samstag, 05. April

- Frühlingsfest gruppo culturale, Turnhalle Salmsach, ab 18.30 Uhr
- Krabbelfeier, Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr in der Alten Kirche
- Ökum. Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr in Uttwil
- JAM-Session mit Blizz Rhytmia, 21.00 Uhr im Tanklager

Sonntag, 06. April

- Gottesdienst, anschl. Apéro, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr im Pfarreisaal
- Heimrunde Herren 3.Liga, Unihockey
- Club, 09.00 Kantihalle Romanshorn
- UBS/Tatankas Cup, Eishockey, im EZO
- Sonderausstellung «Ludwig Demarmels – seine mystischen Gemälde», 14.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, Telefon 071 463 18 11
- Jahreskonzert Blaukreuzmusik und Theatergruppe Romanshorn, Blaukreuzverein Romanshorn

Montag, 07. April

- Volkstanz Osterglocken, Evang. Kirchgemeinde, 09.00 bis 11.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Dienstag, 08. April

- Monatsversammlung, Philatelistenverein Romanshorn, 20.00 Uhr im Hotel Bahnhof in Amriswil

Mittwoch, 09. April

- Besichtigung Eugster / Frismag AG, Romanshorn, Klub der Älteren, 14.00 Uhr Treff beim Eingang der Eugster / Frismag AG im Hof 20
- «Im BLICKpunkt: Helfen Medien die Welt zu verstehen und zu verändern?» Abend mit Werner de Schepper, Chefredaktor des Blick. Kath. Kirchgemeinde, 20.00 Uhr im Pfarreisaal

Donnerstag, 10. April

- 2. Besichtigung Eugster / Frismag AG, Romanshorn, Klub der Älteren, 14.00 Uhr Treff beim Eingang der Eugster / Frismag AG im Hof 20

Freitag, 11. April

- Adonia-Konzert, Kath. Kirchgemeinde, 20.00 Uhr im Zentrum Rebgarten
- Nachtübung Jungwacht / Blauring
- Rock-Night mit Patent Ochsner, 21.00 Uhr im Tanklager
- Vernissage Wanderausstellung: «Thurgauerinnen haben eine Geschichte», 18.30 Uhr in der Mall Hubzelg

Fit für die Inline-Saison

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend zum Inline-Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe, haben viel Spass und erst noch Musik. Im Moment noch in der Halle, bald schon im Freien. Ruf uns an und mach mit. Gratisprobelektion. PAT FUNSPORT, 071 463 31 83 / 079 215 16 21 oder Susi Paschini 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein